Außerirdischer Unterricht

Im Sommer landete Gobo, das Monster vom blauen Planeten, direkt aus dem Bilderbuch von Cornelia Funke im Klassenzimmer der Koalas. Mit großer Begeisterung wurde die Geschichte gelesen, dazu gemalt und geschrieben. Aber der Raumschiff – Nachbau, mit dem man die Partnerzahlen zur 10 üben konnte, war eindeutig der Favorit! Damit konnte der Außerirdische dann direkt in die Kinderzimmer fliegen, um dort die Zahlen galaktisch gut zu lernen…

Donata Kruber

Gewinner vom FESH-Fenster Rätsel 1/2020:

Jannik Kl. 5, Jana Kl. 5, Svea Kl. 5, Mattis Kl. 4, Lara Kl. 3, Jamie Kl. 3

Herzlichen Glückwunsch!

Wettbewerb

Weihnachtsrätsel

In diesem Jahr könnt ihr leider nicht auf dem Hof herumlaufen, um Sterne an den Fenstern zu zählen, aber im FESH Fenster haben sich kleine Rentiere versteckt, die neugierig sind, was an unserer Schule so los ist. Könnt ihr zählen, wie viele es sind?

Eure Antworten könnt ihr bitte, mit Namen und Klasse, auf einen Zettel schreiben und Euren Klassenlehrern bis zum 15. Januar abgeben. Es warten tolle Preise auf euch!

Viel Erfolg beim Zählen!

Bestanden!

Nach erfolgreicher Prüfung beendete Judith Rettberg Ihre Ausbildungszeit an der FESH. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Berufsweg an der neuen Schule!

Neu an der Grundschule

In diesem Jahr konnten wir, mitten in der ganzen Corona-Unruhe, drei neue Mitarbeiter an der FESH begrüßen, die seitdem tatkräftig am Werk sind:

Um die Arbeit in den Lernstudios zu unterstützen, ist Christa Schaffroth seit einigen Wochen schon bei uns tätig. Auch hier ein großes Dankeschön und eine gute Zeit mit den Kindern, die bei Dir lernen dürfen!

Ronja Rupp und Rebecca Schnelle sind in diesem Schuljahr als FSJler immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden.
Vielen Dank Euch beiden, dass Ihr uns an der FESH unterstützt! Wir hoffen, dass Ihr, trotz aller Schwierigkeiten und Regelungen in diesem Jahr, eine gute Zeit an unserer Schule habt.
Wir freuen uns auf jeden Fall sehr, dass Ihr bei uns seid!

Unsere Neuen in der FESH-Verwaltung:

Bei uns hat es einen Wechsel gegeben.

Wir verabschieden Thomas und Jarmo Weber und begrüßen Berko Hunaeus und Susanne Alves. Zum Abschied und Start Gottes Segen!
In der nächsten Ausgabe lesen Sie unseren Abschiedsgruß und die persönlichen Vorstellungen.

Die FESH ist eine private Grund- und Gesamtschule, deren Ausrichtung auf christlichen Werten beruht. Weitere Infos unter www.fesh-hagen.de oder direkt im Schulbüro (s. Impressum).

Impressum:

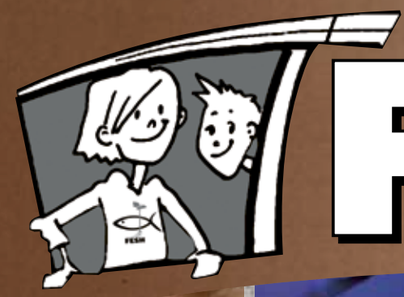
Herausgeber: Freie Evangelische Schule Hagen-Grundschule, Hammerstr. 6a, 58135 Hagen
Tel.: 02331-5981188; Fax: 02331-5981190; Mail: info@fesh-hagen.de

Freie evangelische Gesamtschule, Eugen-Richter-Str. 77-79, 58089 Hagen
Tel. 02331-5981100, Fax 02331-5981199, Mail: info-ge@fesh-hagen.de

Redaktion: Beate Urbainsky, Donata Kruber; Claudia Niermann; Grafik: Olaf Großjohann, Bildnachweis: private Fotos; Druck: Basse-Druck, Hagen

Konto bei der Sparkasse Hagen/Herdecke:
Förderverein der FESH, IBAN: DE39450500010100098223, BIC: WELADE 3H XXX

FESH
Freie Evangelische Schule Hagen



FESH fenster

Zeitschrift der Freien Evangelischen Schule Hagen
Ausgabe 2
Dezember 2020

FESHe Detektive

Mit einer Detektivgeschichte fing es an, dann wurden die Koalas von dem Detektivfieber erfasst. Es dauerte nicht lange und der Klassenraum wurde zu einem Detektivbüro mit Profi-Ausstattung umfunktioniert, Taschenlampen, Funkgeräte und ein Mikroskop waren die meistbenutzten Dinge. Aber auch beim Lesen und Erzählen von Detektivgeschichten wurden die Koalas unter der Anleitung von Frau Rettberg wahre Profis: spannende Wörter und Detektivwörter halfen dabei, richtig spannende Geschichten auszudenken und als Hörgeschichte aufzunehmen. Auch spannend war, dass Frau Rettberg mitten in dieser Reihe ihre Prüfung ablegen musste, die sie bestanden hat!

Beim Detektiv-Projekt wurden die Geschichten dann gemeinsam angehört, das war toll! Für jeden gab es zu Beginn eine kleine Detektivausrüstung mit Lupe und Zauberstift, dann konnte eine kleine Detektivausbildung absolviert werden. Plötzlich klingelte aber Frau Krubers Handy…

„Ist dort die Klasse 2b der FESH, die Detektivspezialisten? Ich brauche Hilfe, bei mir ist ein Fahrrad aus der Werkstatt gestohlen worden…“ Es wurde mucksmäuschenstill im Klassenraum, alle hörten gebannt dem Anruf von Herrn Trimborn zu – um dann anschließend mit großem Jubel an die Arbeit zu gehen: „Wir haben einen Fall!“

Sachen anziehen, Ausrüstung mitnehmen und los ging es zum Fahrradgeschäft von Herrn Trimborn. Frau Rahn hatte ihr Fahrrad dort abgegeben, und nun war es verschwunden! Da waren die Koalas ja genau die Richtigen, um die Spuren des Diebes zu verfolgen. Mit Detektiv-Spürsinn gelang es den Koalas, das Rad zu finden, im Garten von Frau Rahn! Die war ganz zerknirscht, als sie von den Detektiven zur Rede gestellt wurde. Sie hatte ihr Rad nur schon früher abgeholt, weil sie es brauchte und hatte in der Eile vergessen, in der Werkstatt Bescheid zu geben! Und die komischen Schlangenlinien und vielen Lackspuren unterwegs kamen daher, dass Abby, ihr Hund, noch nicht so gut neben dem Fahrrad herlaufen kann…

Gut, dass sich der Fall aufgeklärt hatte. Nun schnell noch zu Herrn Trimborn zurück, um Bescheid zu sagen – und eine Belohnung zu bekommen! Stolz und glücklich, aber auch etwas erschöpft, kamen die Koalas dann wieder an der FESH an, wo die Eltern schon warteten. Das war ein richtig spannendes Abenteuer, da waren sich alle einig!

Hausaufgaben auf dem Backblech

Emis Sachkundeaufgabe war es, die Sendung mit der Maus zu sehen und dazu etwas zu schreiben.

Sie hat es toll wiedergegeben. Komischerweise ist sie dabei nur auf das Tagesthema Deich eingegangen und hat die Zeichentrickpassagen mit keinem Wort erwähnt.

Wir haben daraufhin ein Deichprojekt mit Hilfe eines Backblechs und Sand aus dem Sandkasten gemacht und im Anschluss hat sie die Erfahrung kurz in ihrem Heft wieder gegeben.

Das war richtig toll und Olivia hat gleich mit gelernt!

Post von der FESH

Am 16. März verließen die ersten gepackten Briefumschläge für das homeschooling die FESH – die meisten per „Lehrerkurier“. Damals dachten wir noch, es wäre nur für die Zeit bis zu den Osterferien… Viele positive Rückmeldungen, Berichte und Fotos haben uns in dieser Zeit erreicht. Dafür, aber auch für Ihre starken Nerven und Ihre Ideen, mit denen Sie das Lernen zuhause gemeistert haben, möchten wir Danke sagen!

Alles anders durch Corona…

In diesem Jahr hat Corona vieles verändert – auch an der FESH!

Da gibt es getrennte Laufwege, Abstandszonen, Desinfektionsmittelspender, der Mundschutz gehört zum Alltag…

Die Kinder schaffen es richtig gut, sich an die vorgeschriebenen Regeln zu halten, aber wir freuen uns alle schon, wenn der Schulalltag irgendwann mal wieder ohne diese Regelungen stattfinden kann und wir vor allem mal wieder gemeinsam singen dürfen!

Denn das fehlt am meisten…

Kunstaktion

aller Klassen für einen guten Zweck

Alle Klassen der FESH nehmen in diesem Jahr an einer Kunstaktion teil. Jedes Kind gestaltet ein Bild, das von einer Firma nach entsprechender Bestellung auf Grußkarten, Tassen, Butterbrotdosen usw. gedruckt wird und käuflich erworben werden kann. Pünktlich zu Weihnachten kann somit etwas Persönliches zum täglichen Gebrauch verschenkt werden oder etwas erworben werden, das an die eigene Grundschulzeit erinnert.

Mit einem Teil des Erlöses möchten wir unsere Partnerschule in Indien unterstützen, ein anderer Teil kommt allen FESH-Kindern zugute, weil davon besondere Kunstmaterialien anschafft werden können, die normalerweise nicht im Budget sind, wie z.B. Aquarellfarben oder Aquarellpapier.

Alle Klassen haben unterschiedliche Motive gewählt und sich sehr viel Mühe gegeben!

In der 4a haben wir uns ein Bild der amerikanischen Mixed Media Künstlerin Wendy Brightbill angesehen und überlegt, wie sie ihr Bild aufgebaut hat. Sie haben festgestellt, dass es ähnlich wie bei einem Hamburger geschichtet wurde und haben es ihr nachempfunden: Zuerst legten sie einen Hintergrund in sanften Farben an, bei dem die einzelnen Farben fließend ineinander übergehen und die Konturen verwischt sind. Danach verteilten die Kinder in einer zweiten Schicht kleine florale Formen mit einem sehr feinen Pinsel auf dem Blatt. Dabei durfte das Blatt auch mal gedreht werden, so dass das Oben auch mal zum Unten wurde. Zum Schluss gestalteten die Schüler mit feinen Markern die angedeuteten Pflanzen und Ornamente aus und verwandelten ihre Bilder damit in kleine, poetische traumhafte Gärten!

Deborah Oestreicher

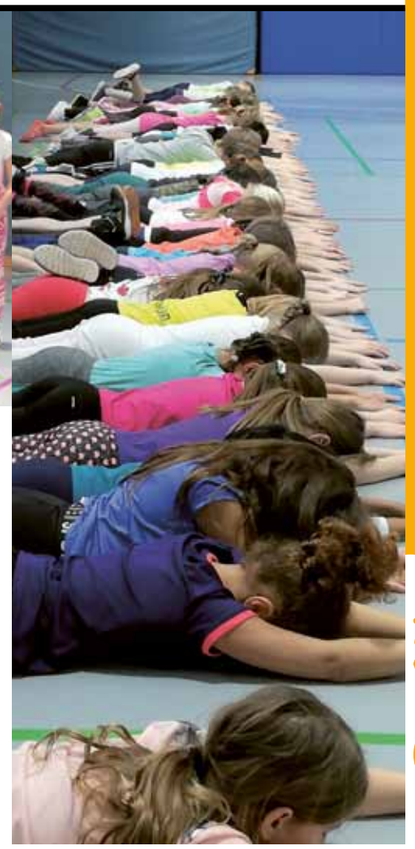
Mitte September schallten schon am frühen Morgen laute Anfeuerungsrufe über den Fußballplatz. Die Klasse 4b kämpfte bei der besonderen Version der des Wettkampfes „Westfalen Youngstars Leichtathletik“ um Punkte für die FESH. Bedingt durch die Pandemie-Situation war im vergangenen Schuljahr ein Großteil aller sportlichen Schulwettkämpfe ausgefallen, die sonst unter dem Namen „Westfalen Youngstars“ stattfinden. Daher hatten jetzt die Grundschulen die Möglichkeit mit einer Klasse (damit sich Lerngruppen nicht vermischen) als Vertreter für die Schule an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Die Klasse 4b hatte zu diesem Zeitpunkt das Glück, von zwei Sportlehrern unterrichtet zu werden, so dass eine Vorbereitung während der Unterrichtzeit, auch ohne regulären Sportunterricht, möglich war. Also kämpften sie an diesem Vormittag beim Ausdauerlauf, Stoßen, Hindernis-Staffel und Stand-Weitsprung um möglichst viele Punkte für unsere Schule. Das schöne war, dass alle Schüler die Übungen durchführen konnten und die besten Ergebnisse von jeweils 5 Jungen und Mädchen gewertet wurden. Alle Schüler feuerten sich gegenseitig an, so dass sie großartige Leistungen zeigten. Auf das Ergebnis im Vergleich mit den anderen Hagener Schulen können wir gespannt sein.

Westfalen Youngstars
Leichtathletik mal ganz anders

Die Durchführung des Sportunterrichts schwankt bei den derzeitigen Bedingungen irgendwo zwischen geht gar nicht bis zu Bewegung ist irgendwie machbar. Der Besuch von Sport- und Schwimmhallen ist so gut wie gar nicht möglich. Bei schönem und seit längerem trockenem Wetter, kann in den Zeiträumen vor, sowie nach den Pausen- und Betreuungszeiten, der Fußballplatz für kurze Sporteinheiten genutzt werden.

Andererseits ist Bewegung für die Entwicklung und das Lernen sehr wichtig. Daher suchen die Klassenlehrer immer wieder Möglichkeiten, um während des Vormittags Bewegungseinheiten zu schaffen. Dafür steht aktuell zusätzlich der Nachbargarten der Familie Rahn zur Verfügung.

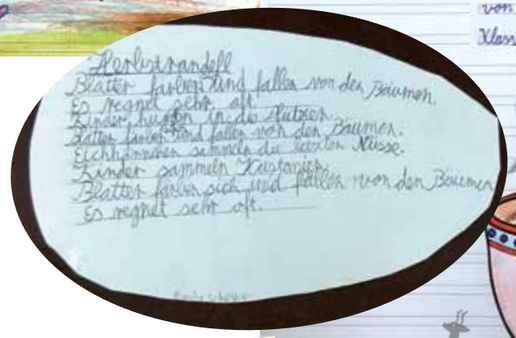
Vielen Dank, dass die Schüler der FESH das schöne Außengelände während der Corona Zeit nutzen dürfen.



Sportunterricht – so geht es auch!

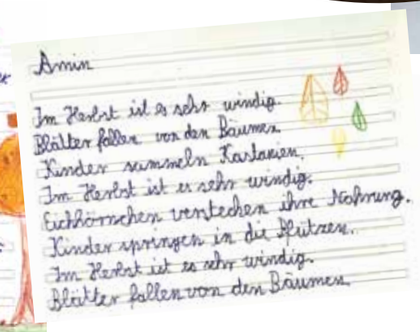
Beim Basketball-Probetraining hatten alle Klassen viel Spaß und das ein oder andere Kind wäre sicherlich gerne zur Basketball-AG oder in einen Verein zum Training gegangen – wenn da nicht Corona dazwischen gekommen wäre.

Der Sportunterricht darf seitdem leider in der gewohnten Form nicht mehr stattfinden. Aber in manchen Klassen gibt es sehr kreative Ideen, um trotzdem Bewegung zu ermöglichen…!



Herbstrondelle

Die Klasse 3a nutzte die goldenen Herbsttage als Schreibanlass im Deutschunterricht. Das Rondell ist eine Gedichtform bestehend aus 8 Verszeilen, die nach einem vorgegebenen Muster ein Hauptthema mit Ergänzungen wortmalerisch aufgreifen. Erkennst du dieses Muster?



Etwas andere Haustiere

In der zweiten Klasse sind Haustiere und der richtige Umgang mit ihnen ein beliebtes Thema im Sachunterricht. Besondere Highlights sind dann die Besuche von Eltern, die das ein oder andere Haustier in die Klasse bringen, damit es alle bestaunen können. In diesem Jahr ist alles anders, Besuche in der Schule leider nicht möglich. Zum Glück sind Kinder ja sehr erfinderisch und so durften die Koalas Weinbergschnecken bestaunen, die während des Corona-Homeschoolings ersatzweise als Haustiere herhalten durften und viele Bewunderer fanden. Tja, und dann hatte sich noch ein Tier eingeschmuggelt… also, auch ohne Tierbesuche eine spannende Unterrichtsreihe bei den Koalas!

Bunte Ferienbetreuung!

Passend zu bunten Blättern, Kastanien, Sonne und Regen hatten wir als Betreuung während der ersten Herbstferienwoche eine bunte Zeit miteinander.

Neben Drachenbasteln und lustigen Holzigeln gab es auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm in der Schule. So gestalteten die Kinder der ersten und zweiten Klasse ihren eigenen Eichhörnchenfutterkasten, den wir mit frisch gesammelten Eicheln füllten. Bei einem Ausflug in die Umgebung der Schule mussten die Kinder verschieden farbige Schleifen suchen, die später gegen kleine Gummibärchentüten getauscht wurden.

Die älteren Kinder der dritten und vierten Klassen bauten ein Vogelhaus, das sie am Ende der Woche mit nach Hause nehmen konnten. Bei einem Besuch auf dem Hof Sackern halfen sie wieder fleißig bei der Ernte auf dem Feld.

Ein tägliches Highlight war aber bestimmt das „Superbuch“, mit dem wir jeden Tag einen Ausflug in die Geschichten der Bibel unternahmen und gemeinsam viele spannende und mitreißende Entdeckungen machten.

Herbst –
Zeit für neue Schuhe!?

Und dann, wohin mit den alten Sommerschuhen? Natürlich zur Schuh – Sammlung in die FESH! Wir sammeln fleißig weiter, um den Erlös an unsere Patenschule in Indien zu spenden.

Indien leidet sehr unter den Auswirkungen der Pandemie, viele Menschen leiden großen Hunger und haben kaum Zugang zu medizinischer Hilfe. Auch die Carmel English School in Kallata musste alle Schüler ins home schooling schicken, wobei allerdings für viele Kinder das Lernen ohne Computer und Strom zuhause kaum möglich war. Leider konnten auch die Lehrer ihr Geld nicht mehr bekommen – hier konnte Vishwa Jyoti zum Glück mit Spendengeldern aushelfen. Auch wurden sehr viele Nothilfe – Pakete an Menschen verteilt. Zeitweise war es dann nicht mehr erlaubt, Geld aus dem Ausland nach Indien zu überweisen. Dies ist aber nun, Gott sein Dank, wieder möglich! Also wollen wir auch versuchen, weiter Geld zu sammeln, um die Arbeit der Schule vor Ort zu unterstützen. Wir freuen uns über jeden, der dabei mithilft!

Die 5 Sinne

Bei den fünf Stationen konnten die Kinder einiges über unsere fünf Sinnesorgane kennenlernen und auf Entdeckungstour gehen:

Station Sehen: Optische Täuschungen
Station Hören: Klangdusche, selbstgestaltetes Wasserxylophon
Station Riechen: Düfte riechen, eigene Duftcremes herstellen
Station Schmecken: Welche Geschmacksrichtungen gibt es?, Blindverkosten von verschiedenen Lebensmitteln
Station Fühlen: mit verschlossenen Augen Gegenstände und Materialien ertasten

Darüber hinaus haben wir uns auch oft draußen aufgehalten um frische Luft zu tanken und gemeinsam Fangen und Fußball zu spielen.
Bei schlechtem Wetter wurden wir kreativ, indem wir gebastelt, Freundschaftsarmbänder geknüpft, Brettspiele gespielt, Bügelperlenbilder hergestellt und ganz viel Eis gegessen haben :-)

Alles in allem: Eine sehr gelungene und tolle Woche, die uns alle lange in Erinnerung bleiben wird!

Georgina Leilani Wotte

FESH an(ge)dacht

Abstand halten…!?
Das ist die größte Schwierigkeit in dieser Zeit. Wie gerne würden wir uns mit guten Freunden treffen, diese mal in den Arm nehmen, uns von den Großeltern knuffeln lassen, nett bei gemütlichem Essen zusammensitzen… Ich brauche gar nicht weiter aufzuzählen, Sie haben alle genug Beispiele und Wünsche, wo Nähe im Moment nicht sein soll oder kann. Trotzdem berichten viele von wohltuenden Telefonaten, kleinen Hilfsdiensten, schönen What's App Nachrichten, …Nähe geht also doch? Vielleicht nur anders, als wir bisher dachten?

Zum Glück dürfen die Familien an Weihnachten zusammen feiern. „Weihnachten kann in diesem Jahr stattfinden", war neulich in den Medien zu hören. Moment mal - hatten wir jemals eine Möglichkeit, Weihnachten ausfallen zu lassen? Weihnachten, das Fest, an dem Gott zu uns kommt, uns seine Nähe anbietet? Zum Glück liegt das nicht in unserer Hand, kein Virus dieser Welt kann Gott davon abhalten, zu uns zu kommen. Vielleicht nicht immer sichtbar und zum Anfassen, aber er kommt. Er ist schon hier, nah bei uns! Er braucht sich nicht an die Abstandsregeln zu halten und wir können seine Nähe spüren, wenn wir es ihm erlauben!! Vielleicht ist das gerade in diesem Jahr eine große Chance!? Denn wenn wir menschliche Nähe vermissen, können wir seine Nähe vielleicht intensiver spüren und merken, wie gut sie uns tut.

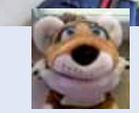
Gott kommt zu uns, auch 2020. Das kann kein Virus dieser Welt verhindern. Die Frage ist nur, ob wir ihm die Tür öffnen und ihn in unser Leben hineinlassen? Er würde sich freuen…

Ihnen allen wünschen wir in diesem Jahr ein besonderes und reich gesegnetes Weihnachtsfest – mit Gottes Nähe!

Donata Kruber

Wir sind die Delfin-Klasse 1a!

Die ersten Schulwochen liegen bereits hinter uns und wir haben uns prima eingelebt. Munter, fröhlich und freundlich wie Delfine sind, wird fleißig gelernt und gespielt. Wir kennen inzwischen schon einige Buchstaben, schreiben erste Wörter und lesen und rechnen gemeinsam mit Duplo, unserem Klassendelfin. Gerade machen wir auch unseren Scherenführerschein und füllen unsere ersten Lesepässe. In Sachunterricht beschäftigen wir uns mit dem Thema „Der Igel" und sammeln unser Wissen in einem Lapbook. Besonders Spaß machen uns natürlich auch Sport und Musik, wo wir auf Xylophonen gespielt haben wie auch die Bewegungslieder und -spiele zwischendurch. Auch mögen wir es, wenn uns vorgelesen wird. Und nicht nur Duplo freut sich auf das, was wir in den nächsten Jahren noch gemeinsam erleben und entdecken werden!



Wir sind die Tiger-Klasse 1b!

Liebe Feshis, mein Name ist Teo und seit dem Sommer darf ich endlich in die Schule gehen! Zusammen mit den 26 Tigern der 1b lerne ich jetzt wichtige Dinge für mein Leben. Ich kann mittlerweile schon richtig gut lesen und auch das Schreiben klappt immer besser. Plusrechnen haben wir auch schon gelernt und außerdem wissen wir schon, dass Igel einen Winterschlaf halten. Wir verstehen uns wirklich gut und spielen in der Pause sehr schön zusammen. Unsere Klassenlehrerin ist Frau van Beek. Mit ihr macht Unterricht meistens Spaß, nur manchmal möchte sie das wir zuhören, obwohl ich lieber mit den anderen Kindern reden möchte.
Naja, nach der ersten „Homeschooling"-Woche wissen wir jetzt aber auch wirklich, dass wir zusammen gehören und haben uns sehr gefreut, als alle Kinder wieder da waren.

Elternvorträge ONLINE

Am 10.11. und 18.11.2020 haben die diesjährigen Elternabende an der FESH-Grundschule stattgefunden. Beide Veranstaltungen haben aufgrund der Corona-Pandemie online stattgefunden. An den Veranstaltungen haben über 30 Eltern teilgenommen. Wir freuen uns, dass wir als Schule die Onlineveranstaltung technisch erfolgreich, aber auch inhaltlich als sehr gewinnbringend erlebt haben. Wir haben uns über zahlreiche positive Rückmeldungen der Eltern sehr gefreut!

„Man kann nicht nicht aufklären." Selbst das Schweigen zum Thema Sexualität spricht Kindern gegenüber eine laute und deutliche Sprache. Vielen Eltern fällt es nicht leicht, mit ihren Kindern über Aufklärungsthemen ins Gespräch zu kommen, selbst wenn sie die Notwendigkeit sehen. Oft können sie selbst auf keine hilfreiche Aufklärung zurückgreifen oder sind zu diesen Fragen wenig sprachfähig. Die Schule soll die Aufklärung der Eltern ergänzen. Wurden zu Hause jedoch keine Grundlagen gelegt, gerät die Schule in die Position, die Aufklärung gänzlich zu übernehmen. Unterschiedliche Wertvorstellungen und Herangehensweisen führen bei dieser Thematik immer wieder zu Spannungen. Die Kinder kommen immer früher, nicht selten schon im Grundschulalter, über neue Medien mit sexuellen Inhalten in Kontakt. Der Einfluss der neuen Medien in diesem Bereich steigt stetig.

Dieses Seminar hat die Eltern und pädagogische Fachkräfte ermutigt, in der Sexualerziehung gute und wertvolle Grundlagen zu legen und hat konkrete Wege dazu aufgezeigt. Den Eltern wurde aufgezeigt, wo sie gute Weichen stellen können, wann und vor allem wie Kinder altersgemäß gut aufgeklärt werden können, ohne sie zu überfordern. Außerdem gab es konkrete Impulse dazu, welches Wissen Vorschulkinder bei der Einschulung haben sollten und was z.B. im Medienzeitalter zu beachten ist, wenn Pornografie problemlos schon Grundschulen erreicht.

Insgesamt hat das Seminar nach Rückmeldung der Teilnehmer dazu motiviert, mit den eigenen Kindern über Aufklärungsinhalte aktiv ins Gespräch zu kommen.

FESH fit für die Zukunft

Über drei Jahre lang haben sich unsere beiden FESHen Schulen, unter der Federführung von Herrn Bölker und Frau Kruber, an der Kampagne „Schule der Zukunft" beteiligt. Die verschiedenen Themen Mülltrennung, Natur und Umwelt, Wildpflanzen und Stadtgärten, sowie Energiesparen und fairer Handel haben eines gemeinsam: sie beschäftigen sich mit den Möglichkeiten, nachhaltig leben zu können. Dass wir damit gerade erst begonnen haben und viele Dinge noch zu erarbeiten und umzusetzen sind, macht Lust darauf, diese Themen in der Zukunft zu intensivieren. Vielleicht ist das auch der Grund, warum unsere beiden Schule im Sommer die Auszeichnung „Schule der Zukunft" erhalten haben – nicht, weil wir schon alles gemacht haben, sondern weil wir auch in Zukunft gemeinsam weiter daran arbeiten wollen, dass unsere Erde eine Zukunft hat!

Wie so Vieles in diesem Jahr wurden leider auch die geplanten Auszeichnungsfeiern abgesagt, das ist sehr schade. Aber freuen tun wir uns über die Auszeichnung trotzdem und werden das Schild voller Stolz anbringen – immer mit dem Wissen, dass dies auch eine Herausforderung für die Zukunft ist. Lasst uns gemeinsam weiter daran arbeiten!

Eine außergewöhnliche Einschulung

Außergewöhnlich – So lässt sich wohl der Start beschreiben, den unsere neuen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 an der FESH-Gesamtschule erlebt haben. Der Grund dafür war natürlich einmal mehr: Corona.

Ein großer gemeinsamer Einschulungsgottesdienst, wie wir ihn die letzten Jahre gewohnt waren, konnte unter Pandemie-Bedingungen leider nicht stattfinden. Da wir die Schülerinnen und Schüler aber trotzdem mit einem Gottesdienst an ihrer neuen Schule begrüßen wollten, mussten wir ein wenig kreativ werden. Auf dem Schulhof an der frischen Luft wurden – natürlich mit ausreichend Abstand – Stuhlreihen aufgestellt. Dort nahmen die Schülerinnen und Schüler mit Mund-Nasen-Bedeckung und bis zu zwei weiteren Begleitpersonen Platz.

Das neue Schuljahr mit Corona zu starten war wohl für niemanden leicht, aber für die neuen Schülerinnen und Schüler war es sicherlich eine besondere Herausforderung. Daher sollte der Einschulungsgottesdienst in dieser neuen, ungewohnten und möglicherweise sorgenvollen Zeit den Zuhörerinnen und Zuhörern Mut zusprechen, sich trotz allem in dieser Zeit auf Gott zu verlassen und ihm alle Sorgen anzuvertrauen. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch ein Lied von unserem Schulleiter, Herrn Bölker.

Auch das weitere Kennenlernen gestaltete sich durch die aktuellen Bedingungen etwas schwieriger als sonst. Das fiel insbesondere beim Namenlernen auf, denn durch die Masken war es auch schwerer, sich die entsprechenden Gesichter zu merken. Beim Gestalten von Steckbriefen und einer Erkundungsrallye durchs Schulgebäude hatten aber alle großen Spaß und die erste Aufregung legte sich schnell. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und einer längeren Eingewöhnungsphase sind die Schülerinnen und Schüler mittlerweile gut hier an der FESH angekommen. Wir sind sehr dankbar für das Durchhaltevermögen unserer Schülerinnen und Schüler, die sich bereits in den ersten Monaten an ständige Veränderungen im Schulalltag anpassen mussten, und für eine stetig wachsende Klassengemeinschaft. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns auch für die kommenden Wochen und Monate Kraft und Freude für einen außergewöhnlichen Schulalltag schenken wird.

Die Klassenlehrer,
Jannik Becker (5a), Sonia Frank (5a),
Lea Graumann (5b), Robert Zink (5b)

1. Digitale Ausbildungsmesse Märkische Region

Wenn wir nicht zur Ausbildungsmesse gehen können, holen wir uns die Ausbildungsmesse „in die Schule“! ;-)

Corona bedingt sind in diesem Jahr sämtliche Ausbildungsmessen in der Märkischen Region (Ennepe-Ruhr-Kreis, Stadt Hagen, Märkischer Kreis) ausgefallen. Damit Jugendliche und Unternehmen trotz Corona persönlich miteinander ins Gespräch kommen können, haben sich 25 Partner und Institutionen zusammengeschlossen, um die 1. Digitale Ausbildungsmesse für die Region auszurichten.

Am Donnerstag, den 12. November in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr (und von 15–17 Uhr von zu Hause aus) hatten unsere 9. Klassen die Chance, viele Präsentationen und Vorträge der unterschiedlichsten Unternehmen zu verfolgen. Auch 1:1 Gespräche mit Azubis oder Ausbildungsleitern waren möglich. Eine Chatfunktion erleichterte die Kommunikation. Nötig war dafür insgesamt nur ein eigenes Endgerät oder einer der vielen Computer unseres Computerraums sowie eigene Kopfhörer und natürlich eine kurze Anmeldung. Zum Teil waren über 600 Teilnehmer online!

Unser Fazit: Die große Mehrheit fand die Online-Aktion gut, niemand schlecht. An der einen oder anderen Stelle gab es noch ein paar technische Fehler. Aber wir waren nachsichtig – auch für die Unternehmen war es ja z.T. das erste Mal. Ersetzen konnte die digitale Messe die persönlichen Begegnungen und das Event Messe aber nicht. Zumal sich herausstellte, dass doch auch in der 9. Klasse ein paar wenige Schüler in den Chaträumen zeigten, dass sie erst noch etwas mehr „reifen“ müssen, um an solch einem Programm teilzunehmen…

Insgesamt bleibt es im Corona-Alltag etwas Besonderes und wir haben uns über diesen Lichtblick in der gerade etwas anstrengenden Zeit sehr gefreut. Danke

Nele Primke, Didaktische Leitung

Einblick in die aktuelle Oberstufe

Als Jahrgangsstufenleitung der neuen EF (EF steht für Einführungsphase – die 11. Klasse) möchte ich einen kleinen Eindruck vom Start unseres ersten Jahrgangs in die Oberstufe geben.

Nach den Sommerferien haben 21 Lernende, die an unserer Schule mit Erfolg ihren Realschulabschluss mit Qualifikation erworben haben, und zwei Lernende von außerhalb in zwei neuen Räumen und einem Aufenthaltsraum Einzug gehalten. Mit großer Disziplin und Aufmerksamkeit, auch mit und trotz der Maskenpflicht, befassen sie sich mit den Inhalten neuer Fächer wie Geschichte, Sozialwissenschaften, Biologie und Chemie. In den altbekannten Hauptfächern sammeln sie mit unbekannten Aufgaben- und Fragestellungen erste Erfahrungen. Unter der Leitung unserer Berufsorientierungsbeauftragten Christina Rautenstrauch führten unsere Schülerinnen und Schüler hochinteressante Gespräche über zukünftige Berufschancen auf der Jobmedi-Berufsorientierungsmesse in Bochum. Die ersten Klausuren sind mittlerweile geschrieben, die ersten SoMi-Noten besprochen und jede und jeder hatte damit die Gelegenheit für sich auszuloten, wie Lernen in der EF funktionieren kann. Ich freue mich, dass die ersten zuversichtlichen Blicke zaghaft in Richtung der abiturrelevanten Wahlen für die Qualifikationsphase gehen und ich schon bei einigen Gelegenheiten entdecken konnte, welche tollen Persönlichkeiten sich bei uns aufgemacht haben ihr Abitur zu erlangen.

Es grüßt Sie und euch herzlich
Maria Keck

Wir üben Demokratie!

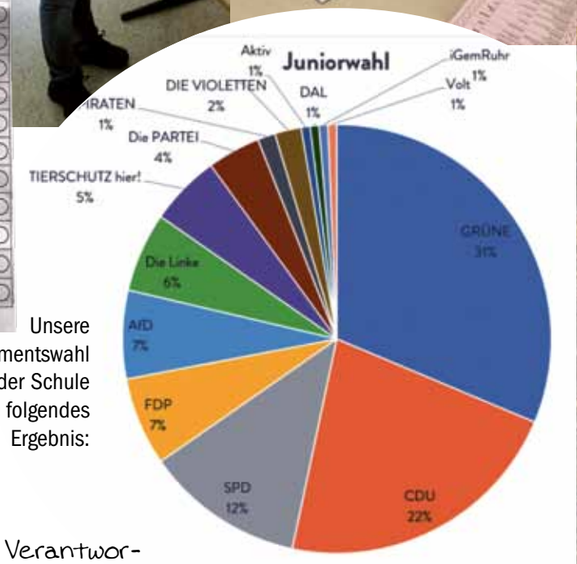
Nicht nur die USA hat gewählt – wir auch! Zumindest im Rahmes der Juniorwahl – einem Projekt/Planspiel, das Schülerinnen und Schüler Lust auf demokratische Mitbestimmung machen und einer späteren Wahlmüdigkeit vorbeugen soll.

Die Juniorwahl fand parallel zu den Kommunalwahlen in NRW Mitte September statt. Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-11 durften die Wahl des Ruhrparlaments simulieren. Es konnte nicht nur wie bei der richtigen Ruhrparlamentswahl der Wahlschein ausgefüllt werden. Auch die gesamte Wahlorganisation lag in den Händen der Schülerinnen und Schüler. Auch wenn diese in der Coronazeit etwas anders organisiert war als sonst.

Aus der Schülerschaft wurde in jeder Klasse ein Wahlvorstand gebildet und Wahlhelfer/-innen ernannt, welche im weiteren Verlauf die Wahl in der jeweiligen Klasse organisierten. Sie hatten die Aufgabe, Wählerverzeichnisse anzulegen, die Wahlbenachrichtigungen auszufüllen und diese an Ihre Schulkameraden zu verteilen und die Klasse bzw. den Kurs am Wahltag zu betreuen. Auch übernahmen sie die Auszählung der Stimmen.

Vorbereitet wurde die Wahl im GL-Unterricht. Hier lernten und diskutierten die Schüler alles über unser Wahlsystem, den Ablauf sowie Durchführung der Wahl und Wahlkampf. Wir freuen uns auf die nächste Wahl - lange müssen wir nicht warten... 2021 steht schon die Bundestagswahl vor der Tür.

Nele Primke, Lehrerin GL



Unsere Ruhrparlamentswahl an der Schule hatte folgendes Ergebnis:

„Es war spannend mal in die Rolle des Wahlhelfers zu schlüpfen und zu sehen, was man da machen muss. Es ist gar nicht so schwer, wie ich gedacht habe."
Dominik Dickertmann, Wahlhelfer 10a.

„Es war cool, die Verantwortung für unser Land mit der Wahl mal selber auszuprobieren." *Joel Ahlin, 10a.*

„Mich hat beeindruckt wie lang so ein Wahlbogen ist.
Lars Schmitz, 10a.

Eindrücke aus dem Unterricht

Technikunterricht

Einige Kinder bereiten schon Weihnachtsgeschenke vor (Alex mit dem steckbaren Weihnachtsbaum)

Das Mühlespiel ist ein Teil des „Bohrmaschinenführerscheins". Hier wird eigenständiges und sicherheitsbewusstes Arbeiten an der Bohrmaschine eingeübt. Ja, es muss auch im Unterricht gespielt werden.

Fia brennt gerade einen selbstgeschriebenen Bibelspruch in das Holz mit einem Lötkolben

In der Technik AG dürfen kreative Köpfe nicht fehlen

Naturwissenschaften

NW Unterricht auf dem Schulhof, die Kinder lernen wie sauerstoffarmes und sauerstoffreiches Blut im Körper zirkuliert, dazu haben sie rote und blaue Karten, die sie an den richtigen Stellen mit anderen Schülern und Schülerinnen tauschen müssen, natürlich immer mit Maske

Lea Graumann

Hello and good morning!

Mein Name ist Lea Graumann, ich bin 29 Jahre alt und bin seit dem Sommer neu an der FESH-Gesamtschule. Ich unterrichte die Fächer Englisch und Spanisch, hier allerdings nur Englisch, und freue mich unheimlich auf die gemeinsame Zeit!

In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, wirke in der Jugendarbeit meiner Gemeinde mit, bin sehr gerne unter Menschen und reise gerne.

Ich hoffe, dass ich euch, neben meiner Liebe für Sprachen, besonders Gottes Liebe groß machen kann und bin sehr dankbar für die Möglichkeit, an einer Schule zu arbeiten, die das unterstützt!

Bei Fragen und Sorgen, welcher Art auch immer, möchte ich euch so gut es geht unterstützen und euch weiterhelfen.

Daniela Meyer

Mein Name ist Daniela Meyer und ich bin 31 Jahre alt. Ich bin seit Anfang dieses Schuljahres neu an der FESH Gesamtschule und unterrichte die Fächer Englisch und Latein.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, lese oder treffe mich mit Freunden.

Meine Heimat, der ich mich immer noch sehr verbunden fühle, liegt in Ostwestfalen. Nach meinem Studium in Göttingen hat es mich aber zunächst für das Referendariat nach Essen verschlagen und nun bin ich sehr froh, an der FESH unterrichten zu dürfen.

Ich bin sehr dankbar für die herzliche Aufnahme durch das Kollegium und die Schülerschaft. Besonders gut gefällt mir an der FESH das gute und enge Miteinander und die starke Verankerung im Glauben.

Victoria Heldt

Hallo!

Ich heiße Victoria Heldt und bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Radevormwald und gehe dort auch in eine Gemeinde. Ich habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und im August mein FSJ an der FESH-Gesamtschule begonnen.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier, mache Leichtathletik und schwimme und gebe Schwimmunterricht bei der DLRG. Nach dem FSJ möchte ich wahrscheinlich Lehramt studieren und deswegen bin ich sehr gespannt, Schule mal von der „anderen Seite" kennenzulernen.

Bis jetzt gefällt es mir hier an der Schule richtig gut und ich freue mich sehr auf die Erfahrungen, die ich im Laufe des Jahres noch machen werde.

Sonia Frank

Ich bin 30 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Mann Marcus in Herne.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Paraguay. Nachdem ich mit der Schule fertig war, habe ich mich entschieden, hier in Deutschland zu studieren. Das Studium habe ich dann an der Ruhr-Universität Bochum absolviert und anschließend das Referendariat in Gelsenkirchen gemacht.

Seit Mai diesen Jahres bin ich an der FESH-Gesamtschule. Hier werde ich hauptsächlich die Fächer Naturwissenschaften und Biologie unterrichten.

Ich bin begeistert von Gottes wunderbarer Schöpfung, deswegen bin ich gerne in der Natur unterwegs und mache Fotos. Es fasziniert mich immer wieder, wie wunderbar und vielfältig Gott unsere Erde geschaffen hat und wie alles bis ins kleinste Detail durchdacht ist.

Einer meiner Lieblingsverse steht in Psalm 27,1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?"

Jascha Gerlach

Hallo!

Ich bin Jascha Gerlach und seit dem 01.11 neuer Lehrer an der FESH Gesamtschule. Ich unterrichte die Fächer Englisch, Sport, sowie Darstellen & Gestalten. Ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und seit diesem Jahr Papa einer süßen kleinen Tochter. Mich begeistert Handball, Kiten und Jesus.

Bevor ich angefangen habe als Lehrer zu arbeiten, war ich drei Jahre hauptamtlich bei der christlichen Jugendarbeit crossover tätig. Falls du eine coole Jugendfreizeit für deine nächsten Ferien für dich und deine Freunde suchst, schau mal vorbei: www.crossover.info

Für mich waren Jugendfreizeiten immer richtig großartige Orte, um in meinem Glauben an Gott zu wachsen und inspirierende Leute zu treffen.

Ich wünsche mir, dass Schule auch so ein Ort ist. Ein Ort, an dem man Gott erleben kann, an dem eine wertschätzende Atmosphäre herrscht, in der gemeinsam gelernt und gelebt werden kann.

Benedikt Schneider

Hallo,

ich bin Benedikt und bin 18 Jahre alt. Nachdem ich dieses Jahr mein Abitur gemacht habe, habe ich mich dazu entschieden, ein FSJ an der FESH Gesamtschule zu machen.

Dafür bin ich von Leipzig, meiner Heimat, nach Hagen gezogen. In meiner Freizeit mache ich super gerne Musik, am liebsten mit anderen Leuten zusammen. In der Ruhrkirche in Wetter darf ich sogar im Musikteam als Gitarrist mitwirken. Ansonsten halte ich mich gerne sportlich fit. Dafür gehe ich in das Fitnessstudio McFit.

In einem Fußballverein habe ich bis zur 8 Klasse gespielt. Generell mag ich alle Team- und Ballsportarten wie Volleyball, Basketball, Badminton, … Aber am liebsten mag ich Fußball. Da ich aus Leipzig komme, bin ich natürlich auch großer RB Leipzig Fan. Ich hoffe, dass die Schalker, Dortmunder und Bochumer mir das nicht allzu übel nehmen.

Ich freue auf das Jahr hier an der Schule. Ich bin mega gespannt euch alle kennenzulernen und bin mir sicher, dass wir viel Spaß gemeinsam haben werden. Wenn ihr fragen an mich habt, dürft ihr mir die gerne in den Pausen stellen :)

Herbst-spaziergang

Die SchülerInnen der 6b durften kürzlich einen kurzen Herbstspaziergang im Wald hinter der Schule zum Thema Schöpfung und der Frage: „Worüber staune ich?" machen. Dabei haben sie ganz tolle Naturfotos mit ihren Handys gemacht. Ich war selbst überrascht. Eigentlich müsste man jetzt gerade während des Lockdowns mit den Schülern in den Wald. Sie waren alle wie ausgewechselt.

Miriam Gemmert
Lehrerin für Englisch, Deutsch, ev. Religionslehre